


Ministerium für
Landwirtschaft,
Umwelt und
Klimaschutz

Schaderregerauftreten und Pflanzenschutz in Sonnenblumen

 **Stefania Kupfer**
LELF-Pflanzenschutzdienst

- Auszug -


© LELF

© LELF Referat P3 FG Ackerbau

Gliederung

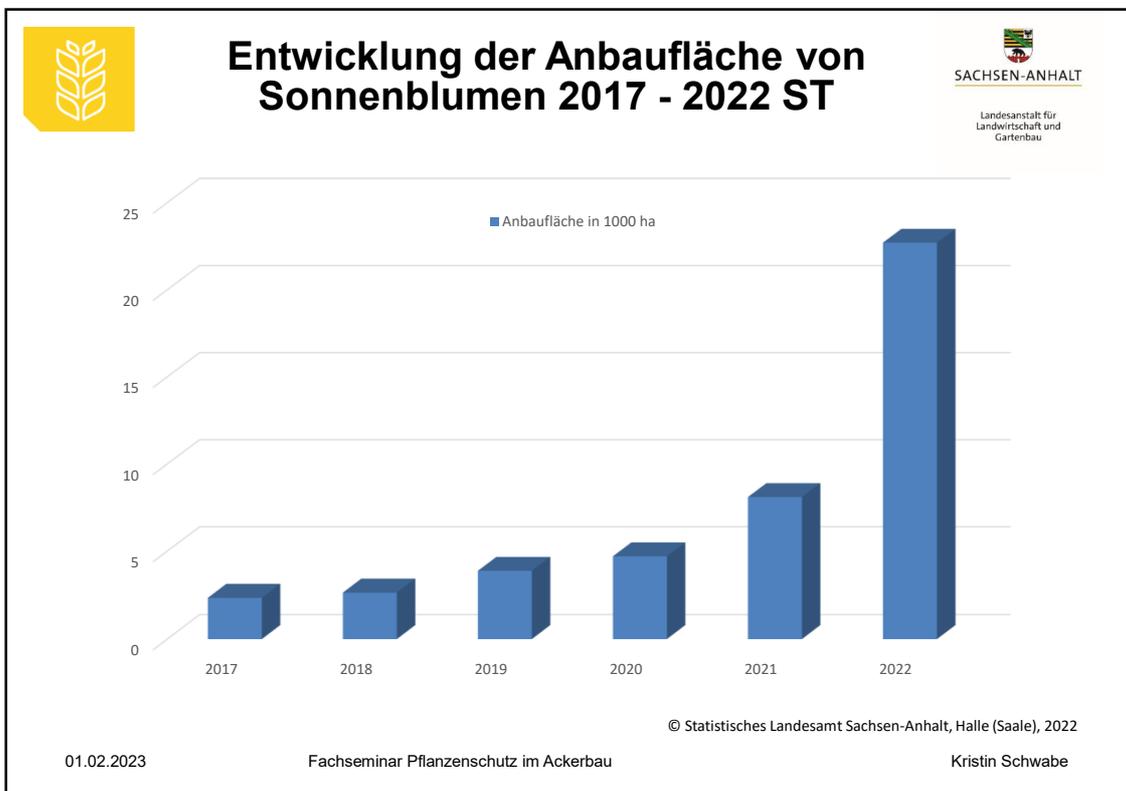
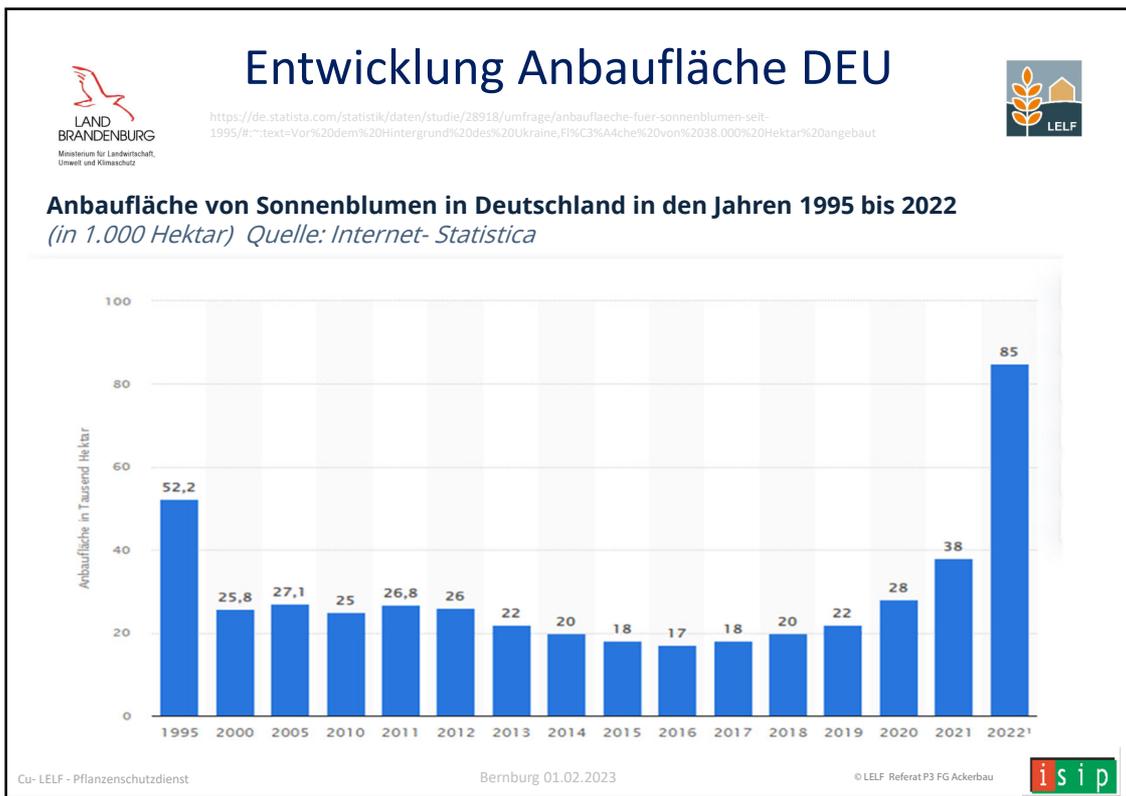

Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Klimaschutz

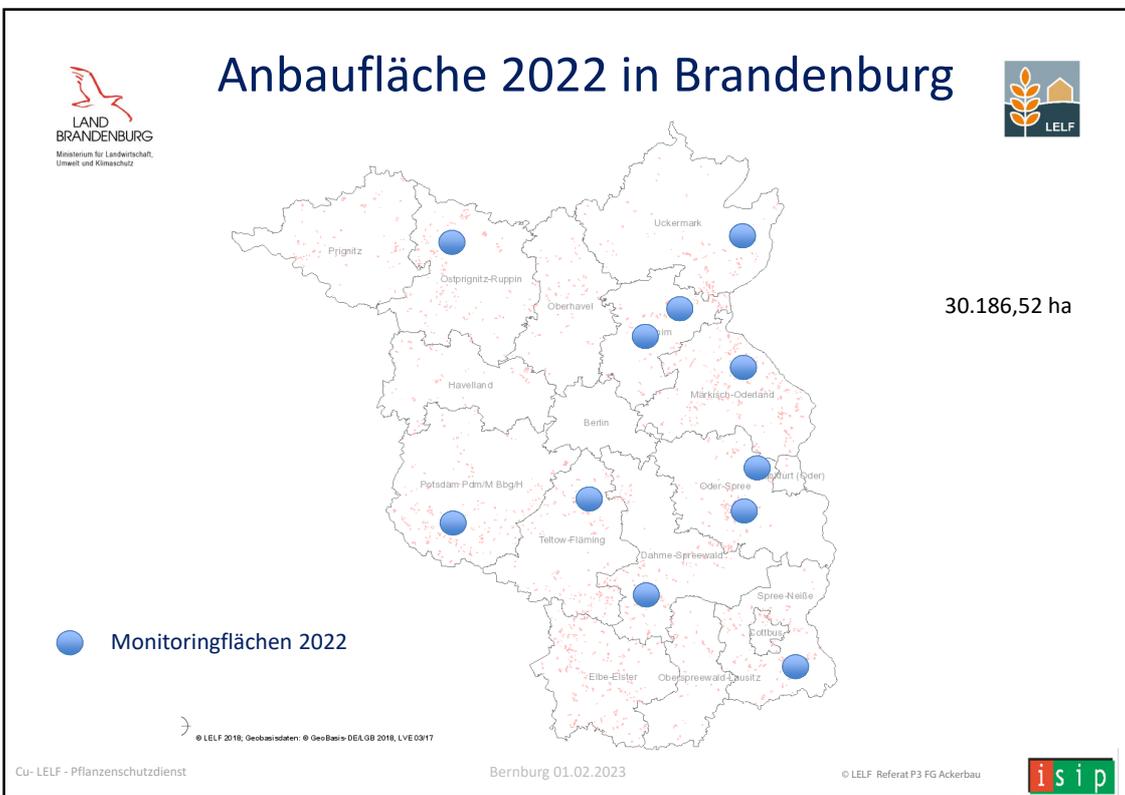
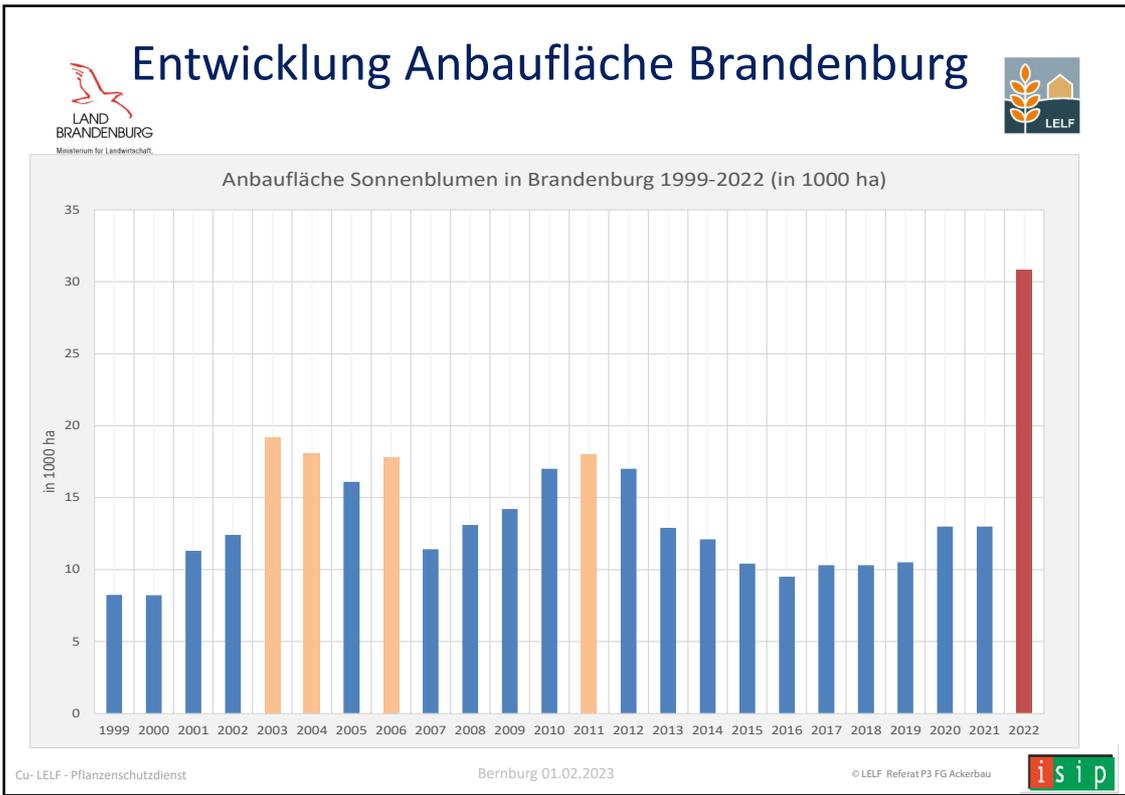


- Anbausituation Sonnenblumen
- Überblick Pflanzenschutzmaßnahmen
- Informationen zu Beizmitteln
- Auftreten von tierischen und pilzlichen Schaderreger


Foto: PSD Brandenburg

Cu-LELF - Pflanzenschutzdienst Bernburg 01.02.2023 © LELF Referat P3 FG Ackerbau 







LAND BRANDENBURG
Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Klimaschutz

Standortansprüche Sonnenblume



- leicht erwärmbare Böden, wegen hoher Keimtemperatur (ca. 8 Grad C)
- lange Vegetationszeit (ca. 150 frostfreie Tage), Ernte erfolgt Anfang bis Ende September
- hoher Wärmebedarf in der Vegetationsperiode
- ausreichende Wasserversorgung zur Zeit der Blüte (Mitte bis Ende Juli)
- keine erosionsgefährdeten Standorte
- die Reife tritt nach ca. 130 bis 150 Vegetationstagen ein



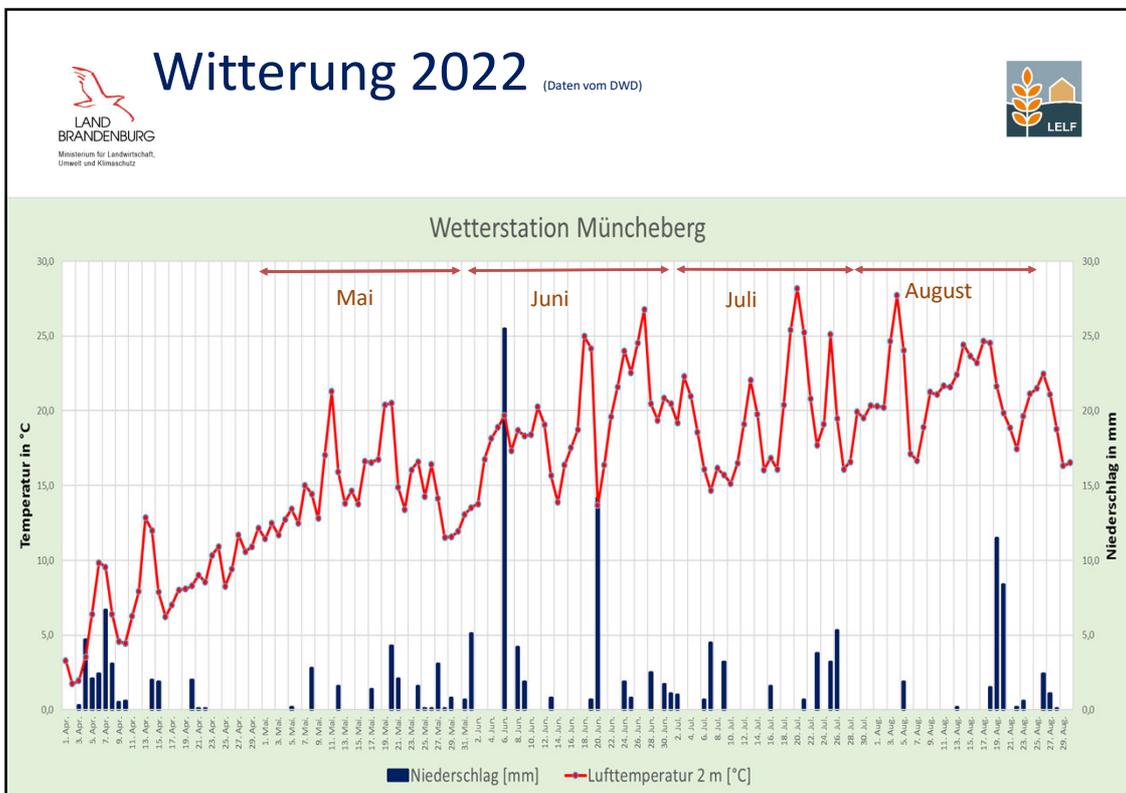
Foto: PSD Brandenburg

Cu-LELF - Pflanzenschutzdienst

Bernburg 01.02.2023

© LELF Referat P3 FG Ackerbau





Pflanzenschutzmaßnahmen in Sonnenblumen

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Klimaschutz

LELF

Kontrolle Blattläuse, Strauzia und Co sowie Pilzpathogene

Kontrolle Auflaufschaderreger

ggf. Insektizid- oder Fungizideinsatz

Unkrautbekämpfung

00 10 12 32 51 57 59 61 65/71 89
Schema: BASF

Cu- LELF - Pflanzenschutzdienst
Bernburg 01.02.2023
© LELF Referat P3 FG Ackerbau
isip

Beizmittel

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Klimaschutz

LELF

Grundsatz: nur zertifiziertes Saatgut zum Einsatz nutzen, um einen guten Feldaufgang und eine schnelle Bestandesetablierung abzusichern.

In Sonnenblumen kann Xilon (*Trichoderma asperellum*) zur Befallsminderung von Sklerotinia bei der Saat mit 10 kg/ha eingesetzt werden.

Notfallzulassung nach Artikel 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 für das Pflanzenschutzmittel: Apron XL (Wirkstoff: Metalaxyl-M) zur Saatgutproduktion

IV. Aussaat in Deutschland: 1. Januar 2023 bis zum 30. April 2023

Zulassung ab 26.01.2023 Beize Lumisena (Wirkstoff Oxathiapiprolin); Schutz gegen den bodenbürtigen Pilz *Plasmopara halstedii*, der Falschen Mehltau verursacht

Cu- LELF - Pflanzenschutzdienst
Bernburg 01.02.2023
© LELF Referat P3 FG Ackerbau
isip



Überblick 2022



April 2022

- Auflauf ab 20. April
- verbreitet Auflaufschäden

Mai 2022

- weiterhin Auflaufschäden
- Ende Mai Blattlausauftreten, aber auch Nützlinge, auch Saugschäden durch Wanzen
- Ende Mai starke Temperaturschwankungen Tag-Nacht, Sonnenblumen reagieren mit Wuchsstörungen

Juni 2022

- Blattläuse höherer Befall als in 2021
- Erstauftreten Sklerotinia am Stängelgrund
- Aufstellen Strauziafallen in die Bestände

Juli 2022

- örtlich starke Trockenschäden, inhomogene Entwicklung
- zur Blüte selten Befall mit Sklerotinia
- Blattläuse, Wanzen, Zikaden vorhanden

August 2022

- Abreife
- geringer Befall mit Phoma, Phomopsis, Echter Mehltau
- Kein Fallenfang Strauzia

Cu-LELF - Pflanzenschutzdienst
Bernburg 01.02.2023
© LELF Referat P3 FG Ackerbau




Tierische Schaderreger



Drahtwurm

Sandgraurüssler

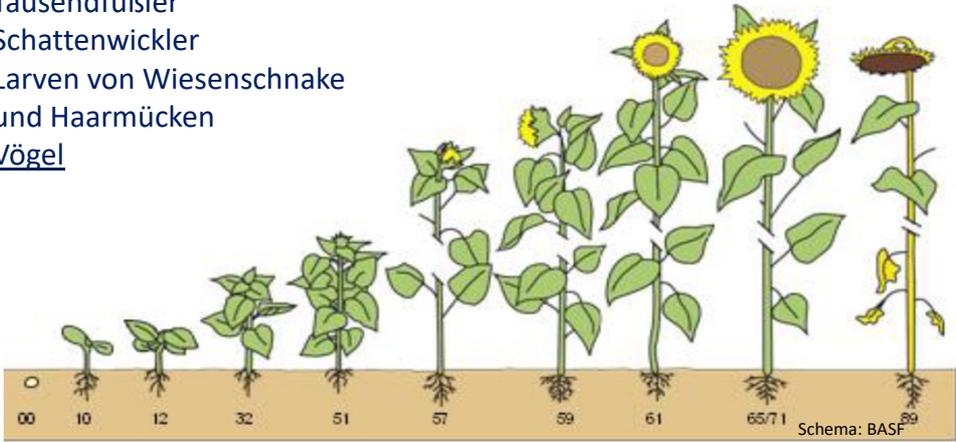
Tausendfüßler

Schattenwickler

Larven von Wiesenschnake und Haarmücken

Vögel

Blattläuse



Schema: BASF

Cu-LELF - Pflanzenschutzdienst
Bernburg 01.02.2023
© LELF Referat P3 FG Ackerbau


Ursachen für Auflaufprobleme



Vogelfraß



(Foto: PSD Brandenburg)

Cu-LELF - Pflanzenschutzdienst

Bernburg 01.02.2023

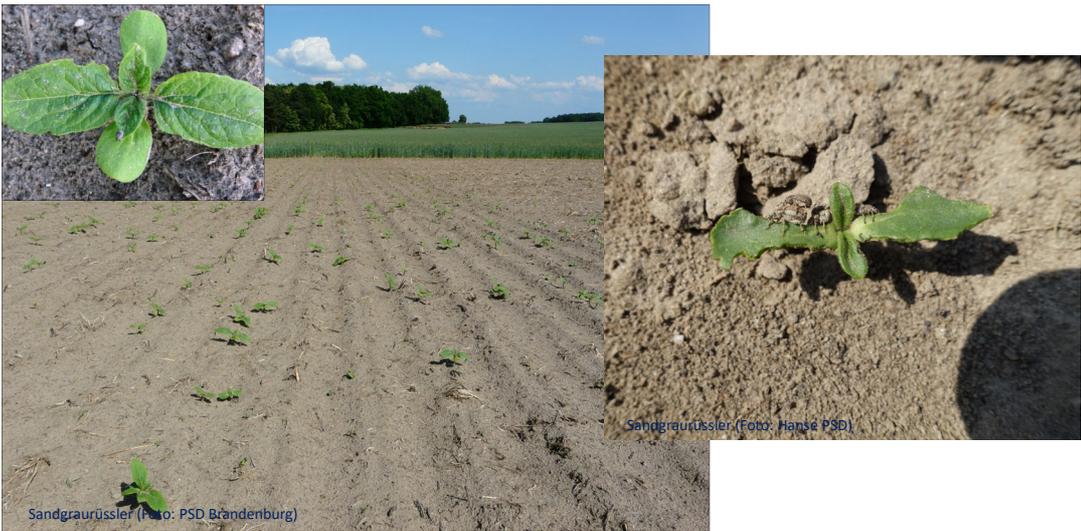
© LELF Referat P3 FG Ackerbau



Ursachen für Auflaufprobleme



Sandgraurüssler



Sandgraurüssler (Foto: Hans-J PSD)

Cu-LELF - Pflanzenschutzdienst

Bernburg 01.02.2023

© LELF Referat P3 FG Ackerbau



Ursachen für Auflaufprobleme





abgefressene Keimlinge
© Mack/LELF



Larve Wiesenschnake & Haarmücke
© Mack/LELF



Linsenwurm (Foto: PSD)



Schattenwickler
(Foto: PSD Brandenburg)



Drahtwurm (Foto: PSD Brandenburg)

Cu-LELF - Pflanzenschutzdienst

Bernburg 01.02.2023

© LELF Referat P3 FG Ackerbau



Blattlausbefall (meist Kleine Pflaumenlaus)





(Foto: PSD Brandenburg)



(Foto: PSD Brandenburg)



(Foto: PSD Brandenburg)

Cu-LELF - Pflanzenschutzdienst

3 FG Ackerbau



Insektizideinsatz in Sonnenblumen

Blattlausbekämpfung:

- Bekämpfungsrichtwert wird selten erreicht
- dieser liegt bei einem Blattlausbesatz von **50 bis 100 Blattläuse pro Pflanze** zum Zeitpunkt des Sichtbarwerdens der Blütenknospen (bis ca. 50 cm Wuchshöhe, franz. Daten)
- bei der Einschätzung der Bekämpfungsnötigkeit sollte das vorhandene Nützlingspotenzial Berücksichtigung finden
- oft ist aber die genutzte Pflanzenschutztechnik der begrenzende Faktor, da der Einsatz aufgrund der Pflanzenhöhe mit konventioneller Technik nicht mehr wirtschaftlich ist



Strauzia longipennis

- Sonnenblumenfruchtfliege
- diese jetzt nicht mehr Quarantäne SE (alle anderen Strauzia aber ja)
- Überwachung mit Pheromfallen (nicht mehr jährlich Vorschrift)
- Schnittproben der SB auf Monitoringsflächen



- je Jahr eine Generation
- Flugzeit der erwachsenen Insekten beginnt in der ersten Juni-Dekade, die Flugzeit endet Mitte bis Ende Juli
- Weibchen legen ihre Eier einzeln in den Stängel, bis zu 30 Larven im Mark des Sonnenblumenstängels
- durch die Fraßtätigkeit im Stängel wird der eigentliche Schaden verursacht, verminderten Standfestigkeit,
- Windereignisse, die Schwere des vollentwickelten Korbes, Schädigungen durch andere Erreger und durch die Erntetechnologie können das Abknicken des Stängels hervorrufen, so dass die Sonnenblumenkerne nicht mehr geerntet werden können.



LAND
BRANDENBURG
Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Klimaschutz

Andere „Besucher“ in Sonnenblumen



LELF



(Foto: PSD, Kuntze)



(Foto: PSD, Pottberg)



(Foto: PSD Brandenburg)

Cu-LELF - Pflanzenschutzdienst

Bernburg 01.02.2023

© LELF Referat P3 FG Ackerbau





LAND
BRANDENBURG
Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Klimaschutz

Krankheiten und mögliche Ertragseinbußen



LELF

am Korb

- Sklerotinia
- Botrytis
- Alternaria

am Stängel

- Sklerotinia
- Phoma
- Phomopsis
- Alternaria
- Verticillium



Foto: PSD Brandenburg

am Blatt

- Alternaria
- Phomopsis
- Mehltau
- Septoria
- Plasmopara
- Rost
- Weißer Rost

an der Stängelbasis

- Sklerotinia
- Phoma
- Macrophomina

Ertragsverluste EUR: Slerotinia 60%, Alternaria 30%, Phoma 25%, Phomopsis 40%

Cu-LELF - Pflanzenschutzdienst

Bernburg 01.02.2023

© LELF Referat P3 FG Ackerbau





LAND BRANDENBURG
Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Klimaschutz

Sclerotinia sclerotiorum



LELF



Foto: PSD Brandenburg

Wurzelnfektion



Foto: PSD Brandenburg

Stängelnfektion



Foto: PSD Brandenburg

Blüteninfektion

Cu-LELF - Pflanzenschutzdienst

Bernburg 01.02.2023

© LELF Referat P3 FG Ackerbau





LAND BRANDENBURG
Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Klimaschutz

Sclerotinia sclerotiorum



LELF

- Pilzrasen am Stängelgrund, Stängel und Korb, (später Bildung dunkler Fruchtkörper Sklerotien)
- Stängelbruch möglich
- optimale Bedingungen für Keimung der Sklerotien und Apothezienbildung sind 6-10°C und feuchte Bodenbedingungen
- bei hohen Temperaturen, Sonnenschein und Trockenheit werden keine Ascosporen gebildet
- Pilz hat großen Wirtspflanzenkreis, z. B. Raps (Weißstängelkrankheit – Rapskrebs), Tabak, Leguminosen, kreuzblütige Unkräuter u. a.
- Sklerotien überdauern Jahre im Boden
- typische Fruchtfolgekrankheit, bei Anbau von Wirtspflanzen 4-jährige Anbaupausen



Foto: PSD Brandenburg



Foto: PSD Brandenburg

Cu-LELF - Pflanzenschutzdienst

Bernburg 01.02.2023

© LELF Referat P3 FG Ackerbau



Sclerotinia sclerotiorum



LAND
BRANDENBURG
Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Klimaschutz



LELF



Foto: PSD BB



Foto: PSD BB



Foto: PSD BB

Cu-LELF - Pflanzenschutzdienst

Bernburg 01.02.2023

© LELF Referat P3 FG Ackerbau



Sclerotinia sclerotiorum



LAND
BRANDENBURG
Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Klimaschutz



LELF



Foto: PSD BB

Cu-LELF - Pflanzenschutzdienst

Bernburg 01.02.2023

© LELF Referat P3 FG Ackerbau





Botrytis cinerea





Foto: PSD, Kuntzke



Foto: PSD, Pottberg

Cu-LELF - Pflanzenschutzdienst

Bernburg 01.02.2023

© LELF Referat P3 FG Ackerbau 



Botrytis cinerea



- eigentlich Schwächeparasit
- nur in bestimmten Jahren bedeutsam, Ertragsverluste treten in feuchten Jahren v.a. vor der Ernte auf
- Botrytis hat einen sehr großen Wirtskreis
- erste Symptome an Keimpflanzen möglich
- Hauptinfektionszeit nach der Blüte
- graue Flecken auf dem Stängel und Kopf
- typisches Myzel erkennbar, unter günstigen Bedingungen kann der Pilz das gesamte Kopfgewebe zerstören
- Pilz überwintert als Myzel oder Sklerotie im Boden
- im Frühjahr Konidienbildung und Windverbreitung



Foto: PSD Brandenburg

Cu-LELF - Pflanzenschutzdienst

Bernburg 01.02.2023

© LELF Referat P3 FG Ackerbau 



Phoma-Schwarzfleckenkrankheit



- nur an Sonnenblume auffällig
- starke Infektionen, Ertragsverluste bis 40% möglich (SüdEU)
- schwarze Flecken am Stängel ,um die Blattachsel
- die Größe unterschiedlich, scharf begrenzt.
- die Infektionen beginnt meist auf den Blättern, dann wächst der Pilz Richtung Stängel
- Pilz überwintert an Pflanzenresten



Foto: PSD Brandenburg

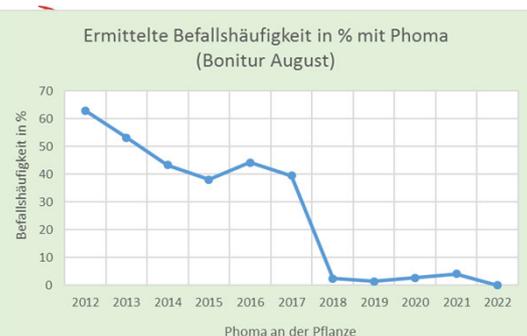


Foto: PSD Brandenburg



Cu-LELF - Pflanzenschutzdienst
Bernburg 01.02.2023
© LELF Referat P3 FG Ackerbau

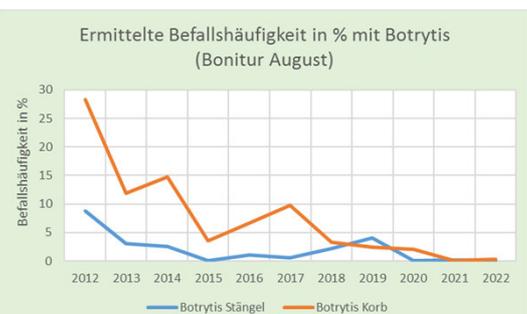
Ermittelte Befallshäufigkeit in % mit Phoma (Bonitur August)



Phoma an der Pflanze

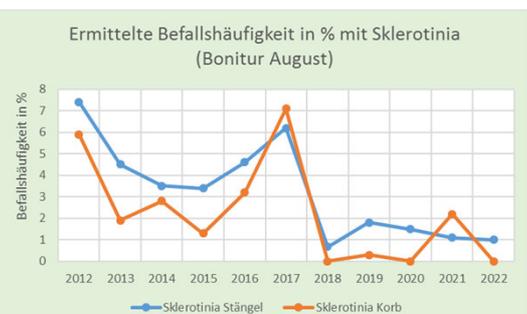
Ermittelte Befallshäufigkeiten in % auf den Monitoringsflächen in Brandenburg 2012-2022

Ermittelte Befallshäufigkeit in % mit Botrytis (Bonitur August)



Botrytis an der Pflanze

Ermittelte Befallshäufigkeit in % mit Sklerotinia (Bonitur August)



Sklerotinia an der Pflanze

Cu-LELF - Pflanzenschutzdienst
Bernburg 01.02.2023
© LELF Referat P3 FG Ackerbau



LAND
BRANDENBURG
Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Klimaschutz

Phomopsis/Diaporthe helianthi



LELF

- tritt hauptsächlich in Sonnenblumen auf
- Krankheit wird in allen Sonnenblumenanbaugebieten gefunden
- Ertragsverluste bis 30% ,vorzeitige Abreife und Lager, Reduktion des Ölgehaltes 15-25% (SüdEU)
- erste Symptome schon zeitig in Vegetation möglich
- erst an Blatträndern, dann Richtung Stängel (25 Tage nach Infektion)
- kaffeebraune Läsionen
- überwintert auf Pflanzenresten



Foto: PSD Brandenburg

Cu-LELF - Pflanzenschutzdienst
Bernburg 01.02.2023
© LELF Referat P3 FG Ackerbau




LAND
BRANDENBURG
Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Klimaschutz

Phoma und Phomopsis



LELF



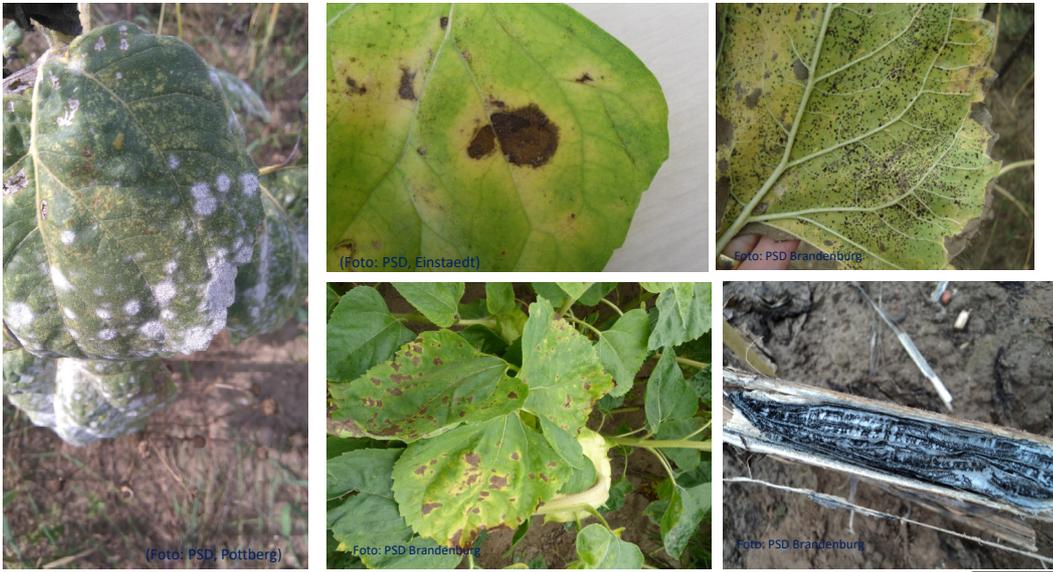
Foto: PSD Brandenburg



Foto: PSD Brandenburg

Cu-LELF - Pflanzenschutzdienst
Bernburg 01.02.2023
© LELF Referat P3 FG Ackerbau


 **Mehltau, Septoria, Rost,
Verticillium, Alternaria, Marcrophomina** 



(Foto: PSD, Pottberg) (Foto: PSD, Einstaedt) (Foto: PSD Brandenburg) (Foto: PSD Brandenburg) (Foto: PSD Brandenburg) (Foto: PSD Brandenburg)

Cu-LELF - Pflanzenschutzdienst Bernburg 01.02.2023 © LELF Referat P3 FG Ackerbau 

Fungizidversuch 2012

2x Fungizidapplikation vs. Unbehandelte Kontrolle



Foto: PSD Brandenburg 

 **Trockenschäden und Sonnenbrand** 

Foto: PSD, Kutzke Foto: PSD, Kutzke

Cu-LELF - Pflanzenschutzdienst Bernburg 01.02.2023 © LELF Referat P3 FG Ackerbau 

Danke an das Team LELF- P3- FG (Ackerbau) Brandenburg



Wünsche allen eine gute Saison
+++
Danke für die Aufmerksamkeit.

Foto: PSD Bernburg